



Anfrage der Grünen - ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 17. Mai 2018

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Planungen und Kostentragung für Maßnahmen sowie Nutzungen auf diversen Grundstücken entlang der Mur

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Zuge der Errichtung der Mur-Staustufe entstehen Fragen bezüglich künftiger Nutzungen und die Kostentragung für die Umsetzung von UeLP-Maßnahmen bzw. die Nutzung von Grundstücken für Lagerzwecke.

Konkret betrifft dies folgende Grundstücke und Maßnahmen:

- 1.) Künftige Nutzung Grundstück Nr. 2144 – ehemalige Heimgärten Nord
Hier heißt es in der Beilage zum GR-Stück vom 22.9.2016:
"4.1.4 Abschnitt L 4: Gestaltungsbereich Grabeländer, ca. 175m, Fläche ca. 4300m² / Herzustellende Maßnahmen / Extensive Gestaltung inkl. Bepflanzung gemäß gemeinsamer Detailplanung Ca. 4.300m² / Abbrucharbeiten Grabeländer 10 Gebäude / Wegbegleitende Beleuchtung 7 Stück (neu)."
Nunmehr ist auf Bezirksebene das Gerücht aufgekommen, dass dort eine Sportfläche entstehen soll.
- 2.) Als sogenannte Ausgleichsmaßnahme zur Mur-Staustufe ist die Errichtung zweier Seichtwasserzonen, Grünanger und Angergasse, sowie sogenannter Trittsteine in der Angergasse geplant. Die Seichtwasserzone Grünanger südlich der Seifenfabrik z.B. wird einen Bereich mit 10.000 m² mit „sehr intensiver Gestaltung nach gemeinsamer Detailplanung“ umfassen. Was die Trittsteine betrifft, sollen auch Holzdecks und Zugänge errichtet werden.
- 3.) Im Zuge von Bauarbeiten am Grundstück 2143/2 wird auch das Grundstück 2144 zu Lagerzwecken verwendet.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende

Anfrage

- 1.) Welche künftige Nutzung ist für das Areal der ehemaligen Heimgärten Nord vorgesehen?
- 2.) Wer trägt die Kosten für die Detailplanung und Errichtung der Seichtwasserzonen Grünanger und Angergasse sowie der „Trittsteine“ inklusive Zugängen und Holzdecks bzw. welche Planungsleistungen und welche Maßnahmen genau werden im Falle mehrerer Kostenträger von wem in welcher Höhe übernommen?
- 3.) Welche Kompensation erhält die Stadt dafür, dass die Kovac-Baustelle (Grundstück 2143/2) das Grundstück 2144 der Stadt zu Lagerzwecken verwendet?